

Die Niederschrift vom 11.03.2025 wird mit der Änderung im „TOP 5 Diskussion“ wie folgt geändert und bestätigt:

Diskussion

- *die Rückmeldungen sollten aus jeder Einrichtung sachbezogen und ergebnisorientiert erfolgen*
- *es muss eine konkrete Zeitschiene erarbeitet werden*
- *die Träger bitten um die Beteiligung in einem partizipativen Prozess, besonders im Bereich der Digitalisierung, um nicht zuletzt Fehler bei Schnittstellen zu trägereigenen IT-Systemen auszuschließen*
- *die Verwaltung merkt an, dass dies jedoch auch entsprechende Zuarbeiten seitens der Träger erfordert, die bspw. mithilfe der gesandten Umfrage abgefragt wurden (eine erste Erhebung der gängigen, eingesetzten Systeme war hierin bspw. enthalten)*
- *nach Abschluss des Lastenheftes, bevor das Vergabeverfahren durchgeführt wird, besteht die Forderung der Vorstellung der Ergebnisse im UA Kita und im JHA sowie der AG 78, da die Träger den Einsatz des Kita-Portals über die Rechtsanspruchsprüfung hinaus zum jetzigen Zeitpunkt mehrheitlich ablehnen*
- *es besteht der Wunsch, dass das Verfahren sehr offen, kooperativ sowie auf Augenhöhe gestaltet wird*
- *Die Rechtsgrundlage (OZG) und die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.*

4. Bestätigung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wird mit zwei Zusätzen zugestimmt.

Zusätze TOP 6 Sonstiges

1. Kita Portal, Vereinbarung
2. Arbeitskreis Frühförderung

5. Vorbereitung Klausurtagung Kita-Finanzierung

Frau Belle

Zurzeit läuft die Evaluierung der JA/JSA und Familienförderung. Diese sollten wir abwarten. Der Beschluss soll ja dann auch nach neuem Kita-Gesetz (August 2025) gefasst werden.

Herr Wittich

Er begrüßt diese Empfehlung und geht davon aus, dass wir nach der Sommerpause in die Bestandaufnahme gehen und ab Januar 2026 dann die Klausur angehen.

Frau Robel

Das Gesetz wird wohl nur die Finanzen regeln, nach Beschluss können wir die Klausur schon vorbereiten.

Diskussion

- *Problemlagen müssen betrachtet werden*
- *Was sind die Grundlagen der Bemessung*
- *Bedarfsplanung/Flächen-Bestandsaufnahmen*
- *Entbürokratisierung*
- *Wieviel Träger sind in der Pauschalfinanzierung/Fehlbedarfsfinanzierung*
- *Ehrliche Auswertung der Anträge 2024/2025, damit 2026 geschaut werden kann*
- *Haushandwerker sollten pro Haus nicht an der Größe der Fläche bemessen werden*
- *Neue Häuser brauchen weniger Augenmerk als ältere Häuser*
- *Plan muss bis Ende des Jahres stehen, dann muss Klausur vorbereitet werden*
- *Von Subjekt sollte man auf Objektfinanzierung umsatteln*
- *Akteure der Arbeitsgruppe sollten der Kitaplaner, das Immobilienamt, der Ausschussvorsitzende, ausgewählte Trägervorteiler, Sprecher der AG's und evtl. Kitaleitungen sein*

- im September 2026 ist der Beschluss geplant
- jetzt wird die Vorarbeit geleistet, rechtliche Neuigkeiten müssen abgewartet werden

Der für den 10.06.2025 geplante UA KITA wird abgesagt.

6. Sonstiges

Das Lastenheft sollte bis 30.06.2025 fertig sein und wird den Trägern gesandt. Wenn der Termin nicht gehalten werden kann sollte eine Telefon- oder Videokonferenz stattfinden.

Herr Franzke, Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung und für die Senioren

Das behindertenpolitische Maßnahmenpaket 3.0 zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Brandenburg 2023–2027 sieht mit der Maßnahme 04-03 die Entwicklung eines Förderprogramms für Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen vor. Herr Franzke wurde durch den Städte- und Gemeindebund Brandenburg als Vertreter des örtlichen Trägers der Eingliederungshilfe CB benannt. Herr Franzke informierte in der UAG hierzu und fragte nach, ob ein Bedarf gesehen wird, ein Projekt zur Beschäftigung speziell für Kitas anzuarbeiten.

Das Modelprojekt wird wohlwollend zur Kenntnis genommen. Wäre sehr Willkommen in den Einrichtungen für Haushandwerkertätigkeiten oder Einsatz in der Küche.

Nächster Termin:

18.09.2025 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr Nachtrag: Stadthaus, R. 3.9

Carlo Wittich
Unterausschussvorsitzender

Petra Taut
Protokollantin